

Prof. Dr. Alfred Toth

Horizontale und vertikale Alternanz

1. Unter Alternanz fassen wir innerhalb der Objekttheorie (vgl. Toth 2012) die Relationen von Mengen von Paaren gerichteter Objekten zusammen, die sich durch ihre Lagerrelation zueinander unterscheiden, d.h. also in Bezug auf Adessivität, Exessivität und Inessivität. Der vorliegende Überblick zeigt nicht nur die große Vielfalt objektaler Alternanzstrategien auf, sondern zudem, daß praktische keine Beziehungen dieser Strategien zwischen ihren horizontalen und vertikalen Erscheinungsformen bestehen.

2.1. Horizontale Alternanz

2.1.1. Vertikale Links- vs. Rechtsadessivität



Kolumbanstr. 4a, 9008 St. Gallen

2.1.2. Exessivität vs. Zero



Horburgstr. 19, 4057 Basel



Hegenheimerstr. 117, 4055 Basel

2.1.3. Adressivität vs. primäre Exessivität



Weidmannstr. 14, 8046 Zürich



Rotbuchstr. 26, 8037 Zürich

2.1.4. Adressivität vs. sekundäre Exessivität



Colmarerstr. 31, 4055 Basel



Michelstr. 21, 8049 Zürich

2.2. Vertikale Alternanz

2.2.1. Adressivität und Pseudo-Exessivität



Gundeldingerstr. 432, 4053 Basel

2.2.2. Überdeckungen von Anbauten, Erkern u.ä.



Wibichstr. 21, 8037 Zürich



Herrengabenweg 10, 4054 Basel



Hinterbergstr. 108, 8044 Zürich



Regensdorferstr. 9, 8049 Zürich

Naturgemäß sind sämtliche Fälle dieser Subkategorie adessiv. Einen exessiven Fall, dessen Zugehörigkeit hierher allerdings diskutabel ist, zeigt das nächste Bild. Die durch Exessivität ermöglichte Dachterrasse ist jedoch sekundär durch den Rückzug des Daches bedingt.



Heliosstr. 29, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

1.8.2013